Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 35

Rubrik: Frau von Heute

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frau von Heute

dazu mit dem Bewusstsein, dass es gegen seinen Willen geschieht! Nach meinem Empfinden sollte es der Braut kein Opfer bedeuten, auf etwas zu verzichten, was ihrem Verlobten missfällt. — Das Wort «Opfer» hat für mich überhaupt einen Beigeschmack. Es wird viel zu viel angewendet. Worum handelt es sich denn in den meisten Fällen bei dem sogenannten Opferbringen? Ich denke darum, dass wir freudigen Herzens etwas Gutes tun einem andern zuliebe — eben das, wozu unser schönes Gefühl uns treibt. Und das Wenige, das wir dabei vielleicht aufgeben, irgend eine Annehmlichkeit, eine Gewohnheit am Ende nur, gibt uns sicher nicht das Recht, uns als Märtyrerinnen zu fühlen. Liese.

Die Stimme der Frau.

Der Musikprofessor einer amerikanischen Mädchenschule hat festgestellt, dass die Stimmen der amerikanischen Mädchen tiefer geworden sind. — Der Professor ist der Ansicht, dass die Senkung des Stimmregisters auf das übermässige Cigarettenrauchen und die stimmliche Ueberanstrengung beim Fussballspielen zurückzuführen ist. — Die Bemerkung mit dem Fussballspielen ist leider nicht ganz klar: Beim Spielen schreit man doch nicht. Wir nehmen daher wohl richtig an, dass das übermässige Geschrei der Ausdruck begeisterter Huldigung ihres Favoriten sei. Moderne Heldenverehrung. Das Ewig Weibliche im modernen Gewand...

Früher grämte man sich zu Tode — jetzt schreit man sich heiser. R.

Modernes Alter.

In Chicago hat sich der 82jährige Benjamin Harris von seiner 79jährigen Frau scheiden lassen. Als Grund gab er an, seine Frau habe ihn böswillig verlassen und betrüge ihn mit ihrem 80jährigen Vetter Fred Meyer.

Der gute Alte scheint sich an der modernen Jugend ein schlechtes Beispiel genommen zu haben.

Modernisierte Sprichwörter.

Abwechslung macht das Leben süss.

Frisch geschminkt ist halb gewonnen.

Torheit schützt vor dem Altern nicht.

Was lange währt wird langweilig.

Reden ist Silber, Schreiben ist Gold!

Wenn...

«Ach,» seufzt Herr Mosenthin am Stammtisch, «wenn ich in meiner Jugend vernünftig gewesen wäre, dann hätte ich jetzt Geld wie Heu. Dann würde ich gleich eine Weltreise machen!»

«Und was würde deine Frau dazu sagen?»

«Wenn ich vernünftig gewesen wäre, hätte ich meine Frau nicht.»

Frauenehre.

Nelly hat Geburtstag. Sie ist zwanzig Jahre alt und ihr Bräutigam bestellt für sie zwanzig weisse Nelken.

Am Geburtstag: «Liebe Nelly, hier sind Nelken für Dich, für jedes vergangene Jahr eine!»

Sie zählt die Nelken glückstrahlend und wirft ihm plötzlich den ganzen Strauss ins Gesicht.

Er anderntags zum Blumenhändler: «Ach Herr Schneider, was war denn mit den Nelken los, die Sie mir gestern gaben?»

«Los? Sind Sie noch nicht zufrieden, wo ich Ihnen doch noch sechs draufgelegt habe?»

Minna...

Unsere Minna ist aus Potsdam.

«Minna,» sage ich gestern zu unserer Köchin, «der Herr Rittmeister kommt heute nicht zu Tisch. Er muss in der Kaserne bleiben. Es gibt um zwei Uhr Pferdeappell.»

«Iss jut!» sagt Minna, und im Abgehen höre ich sie brummeln: «Pfui Deibel! Was se beis Militär auch allens fressen müssen.» E. L. S.

Um den Weiher stehen Blumen....

Um den Weiher stehen Blumen,
und sie schauen die holden Lichter
in dem klaren Wasserspiegel
ihrer Blumenangesichter.

Und sie staunen, dass im Weiher,
schön wie in den schönsten Träumen -
unbewusst, dass dies ihr Bild ist -
also holde Bilder säumen.

So auch senkten manche Seelen
stille weisse Blütenkerzen -
unbewusst, dass dies ihr Bild ist -
wunderbar in Menschenherzen.

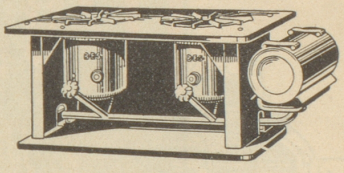
Johanna Siebel.

Denn Forsanose ersetzt rasch und sicher alle verlorenen Kräfte, fördert Appetit und Verdauung, stärkt Muskeln und Nerven, verschafft gesunden Schlaf, erneuert und bereichert das Blut. Deshalb ist die Forsanosekur auch ärztlich empfohlen gegen körperliche und geistige Ueberarbeitung, gegen die Beschwerden der Pubertät, der Wechseljahre und des Alters, gegen Blutarmut und Bleichsucht, gegen Nervosität, Schwäche, Magenbeschwerden usw.

Forsanosepulver, das Frühstücksgetränk, Pkt. Fr. 4.50.
Forsanose-Tabletten, die konz. Kraftnahrung, Fr. 3.75.
Forsanose-Elixier, in Fl. zu Fr. 3.25, 5.50 u. Fr. 10.—.
In allen Apotheken zu haben.

Forsanose-Preisabschlag

Für Ihre Küche



Schaffen Sie den BES-Petrolvergaser an. Er ist sparsam im Gebrauch, von gefälliger Form und ohne Pumpen. Brennt mit blauer, geräuschloser Flamme. Keine Explosionsgefahr.

Apparate von Fr. 34.– an, 1-, 2- und 3-flammig.

Gratisprospekt Nr. 12 mit Referenzen und Vertreterangaben durch

Ad. Abt, Brügg bei Biel.

Eine Wohltat für Frauen und Töchter, die heimlich an dem abzehrenden **Weißfluß** leiden, sich schwach, matt und schlaff fühlen, sind unsere langjährig bewährten, hochalpinen **Frauentropfen** (Schutzmarke Rophaien). Ein altes Mannwort lautet: Wer den Weißfluß nicht entfernt, bei dem schlägt keine Medizin an.
Frl. K. Sch. in U. schreibt: „Senden Sie mir diesmal eine Kurflasche Frauentropfen, die Probeflasche hat mir schon viel geholfen und ich werde immer Ihr Kunde sein."
Frau M. in L. schreibt: „Senden Sie mir noch eine Flasche Frauentropfen, bin mit der letzten sehr zufrieden gewesen."
Alleinversandt in Flaschen zu Fr. 2.75, Kurfl. 6.75, nur durch das *Urschwyzerische Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.*

Darlehen
sichern Sie sich durch Eintritt in unsere Genossenschaft. Verlangen Sie unverbindlich Statuten, Aufklärung usw. durch
„Dargo"
Darleh.-Genossenschaft
Bahnhofstrasse 57 c
Zürich 1

Ein liebliches Gesicht
ist der grösste Schmuck der Frau. Pflege des Teints mit natürl. Pflanzensäften ist immer noch das Richtige. Die beliebte
Elektro bio-Zitronensaft-Seife
ist aus Pflanzenfetten und dem Saft frischer Zitronen hergestellt, reinigt die Haut vorzüglich und hinterlässt zudem einen aparten Duft. Meine Damen, versuchen Sie! Befriedigung bleibt nicht aus. - **Bezug** durch Badanstalten, Reform-, Sanitäts- u. Spezialgeschäfte.
Elektro bio-Vertrieb
Willy Baudendistel
ZÜRICH 6, Nordstr. 280

Crème Suisse
die beliebteste
Hautcrème
überall erhältlich.

Zündhölzer
Kunstfeuerwerk
und Kerzen jeder Art, Schuhcrème „Ideal", Bodenwichse, Bodenöl, **Stahlspäne**, Wagenfett, Lederfett, Lederlack usw., liefert in bester Qualität billigst **G. H. Fischer**, Schweiz. Zünd- u. Fettwarenfabrik, **Fehraltorf** (Zürich). Gegr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.